

Prof. Dr. Jan-Reinard Sieckmann

# Zum verfassungsrechtlichen Eigentumsschutz im deutschen und britischen Recht

Eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Modellen  
des Eigentumsschutzes



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

## *1. Teil:*

<i>Probleme des Eigentumsschutzes</i>	11
1. Probleme der Eigentumsdogmatik	12
1.1. Die These der Gesetzesabhängigkeit des Eigentumsschutzes	12
1.2. Eigentum als Menschenrecht	14
1.3. Modelle des Eigentumsschutzes	15
1.3.1. Formell-abwehrrechtlicher Eigentumsschutz	16
1.3.2. Das Prinzipienmodell des Eigentumsschutzes	17
1.3.3. Das Modell der Selbständigkeit von Eigentumsrechten	19
2. Probleme des Rechtsvergleichs	21

## *2. Teil:*

<i>Verfassungsrechtlicher Eigentumsschutz im deutschen Recht</i>	25
I. Die Grundstruktur der Eigentumsgarantie	25
1. Institutsgarantie, Bestandsgarantie und Wertgarantie	25
2. Subjektivrechtliche und objektivrechtliche Garantiegehalte	26
3. Bestandsabhängigkeit des grundrechtlichen Eigentumsschutzes	28
4. Zum Verhältnis von Bestands- und Wertgarantie	29
II. Der Schutzbereich der Eigentumsgarantie	29
1. Der verfassungsrechtliche Eigentumsbegriff	29
2. Problemfälle	31
2.1. Besitzrecht des Wohnungsmieters	31
2.2. Eigentum am Unternehmen	32
2.3. Subjektiv-öffentliche Rechte	33
2.4. Anwartschaftsrechte	34
2.5. Das Vermögen als solches	35
3. Eigentumsinhalte	35
3.1. Nutzungs- und Verfügungsfreiheit	36
3.2. Abwehrrechte und Schutzrechte	37
3.3. Förderungsrechte	38
4. Die Selbständigkeit von Eigentumsrechten	39
5. Konkurrenzprobleme	41

III.	Eingriffe in Eigentumsrechte	41
	1. Inhalts- und Schrankenbestimmungen	42
	2. Inhaltsbestimmung und Enteignung	42
	2.1. Die Abgrenzung des Bundesverfassungsgerichts	43
	2.2. Die Trennungsthese	44
	2.3. Abgabepflichten als materielle Enteignung?	45
	2.4. Formale und materiale Enteignungsbegriffe	46
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eigentumseingriffen	47
	1. Rechtfertigung von Inhaltsbestimmungen des Eigentums	48
	1.1. Das Modell der Abwägung von Eigentumsprinzipien und Sozialpflichtigkeit des Eigentums	48
	1.1.1. Personaler und sozialer Bezug des Eigentums	48
	1.1.2. Institutsgarantie und Bestandsgarantie	50
	1.1.3. Freiheits- und Wertbeeinträchtigungen	52
	1.2. Sozialpflichtigkeit des Eigentums gemäß Art. 14 Abs. 2 GG	52
	1.3. Der Kern der Eigentumsgarantie	53
	2. Rechtfertigung von Eingriffen aufgrund Inhaltsbestimmungen	55
	3. Rechtfertigung von Enteignungen gemäß Art. 14 Abs. 3 GG	55
V.	Entschädigungsansprüche für Eigentumsbeeinträchtigungen	57
	1. Die Enteignungsentschädigung gemäß Art. 14 Abs. 3 GG	58
	2. Ausgleichspflichten bei Inhaltsbestimmungen	59
	3. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Entschädigung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	60
	4. Entschädigungsansprüche in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	62
VI.	Probleme in der Eigentumsdogmatik des Bundesverfassungsgerichts	63
3. Teil:		
<i>Verfassungsrechtlicher Eigentumsschutz im britischen Recht</i>		67
I.	Das britische Rechtssystem	68
	1. Grundstruktur	68
	2. Systematische Unterscheidungen	71
	3. Struktur des Rechtsschutzes im Bereich des öffentlichen Rechts	71
II.	Eigentumskonzeptionen im englischen Recht	73
	1. Eigentum im Common Law	73
	1.1. "Real property" und "personal property"	75
	1.2. "Legal interests" und "equitable interests"	75
	1.3. "Tangible" und "intangible property"	77

1.4.	Die Begründung von Eigentumsrechten im Common Law	77
1.5.	Besonderheiten der Eigentumskonzeption im Common Law	80
1.5.1.	"Leasehold"	80
1.5.2.	"Trust"	80
1.5.3.	"Fund"	81
2.	"New Property" und "Legitimate Expectations"	82
III.	Grundlagen eines verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes	83
1.	Verfassungskonzeptionen	84
1.	Rechtsgrundlagen eines verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes	85
2.	Schutzfunktionen	87
IV.	Common Law-Prinzipien des Eigentumsschutzes	88
1.	Das Common Law als Grundlage von Eigentumsrechten	89
2.	Vorbehalt des Gesetzes für Eigentumseingriffe	89
3.	Entschädigung für den Entzug von Eigentum	91
V.	Prinzipien der Gesetzesinterpretation	94
1.	Vermutungen der Gesetzesinterpretation	94
2.	Gesetzliche Eigentumseingriffe	98
2.1.	Entzug von Eigentumsrechten	99
2.1.1.	Anwendungen der Vermutung gegen Entzug	99
2.1.2.	Bestandsschutz in Form interpretativer Vermutungen	101
2.2.	Gesetzliche Beschränkungen des Eigentums	103
2.3.	Entzug von Abwehrrechten und Schutzrechten	107
3.	Gesetzliche Entschädigungsansprüche	109
3.1.	Vermutung für Entschädigungsanspruch	110
3.2.	Umfang der Entschädigung	111
3.3.	Alternative Eingriffsermächtigungen	112
4.	Ergebnis: Eigentumsschutz durch interpretative Vermutungen	113
VI.	Kontrolle administrativer Entscheidungen	116
1.	Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln	116
2.	Eigentumsschutz bei der Kontrolle des Verwaltungsermessens	121
2.1.	Grundeigentum	121
2.2.	Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	124
2.3.	"Legitimate Expectations"	126
2.3.1.	Voraussetzungen berechtigter Erwartungen	126
2.3.2.	Schutz durch prozedurale Rechte	127
2.3.3.	Schutz substantieller Erwartungen	128
3.	Ergebnis: Prinzipien der Ermessensbindung	132

VII. Eigentumseingriffe	132
1. Enteignungen	133
2. Regulierung des Eigentums	136
2.1. Grenzen von Eigentumsregelungen	136
2.2. Übernahmeansprüche: "Purchase Notice" und "Blight Notice"	137
2.3. Gesetzliche Entschädigungsregelungen	138
2.4. "Leasehold Enfranchisement": Enteignung durch Private	139
3. Faktische Beeinträchtigungen des Eigentums	141
4. Teil:	
<i>Vergleich des Eigentumsschutzes im deutschen und britischen Recht</i>	145
1. Übereinstimmungen und Abweichungen im deutschen und britischen Eigentumsschutz	145
2. Rekonstruktionen in den Modellen des Eigentumsschutzes	146
2.1. Eigentumsschutz im formell-abwehrrechtlichen Modell	147
2.2. Eigentumsschutz im Prinzipienmodell	147
2.3. Eigentumsschutz im Selbständigkeitsmodell	148
3. Entwicklungen des Eigentumsschutzes	151
Literaturverzeichnis	155
Sachverzeichnis	165